



Ahlerstedter Gemeindebrief

Juni - Juli 2021



Wellerman



Da stand er auf und befahl dem Wind und den Wellen, sich zu legen. Sofort hörte der Sturm auf, und es wurde ganz still.

Alle staunten und fragten sich:
„Wer ist das? Selbst Wind und Wellen gehorchen ihm!“

Matthäus 8, 25-27



Wann bist du richtig fröhlich?

Bei uns in der Familie ist es gerade so: Einer stimmt das Lied an, alle singen aus voller Kehle mit - wie Seemänner: *Soon may the Wellerman come - To bring us sugar and tea and rum...* Dieses Lied „Wellerman“ macht uns fröhlich. Das muss anderen auch so gehen, denn seit Mitte Februar ist es auf Platz 1 der Charts, der Hitparaden.

Wer ist der Wellermann?

Vermutlich wurde das Lied etwa 1865 geschrieben. Es handelt von Walfängern, die rund um Neuseeland mit der rauen See und dem großen Wal kämpfen und darauf hoffen, dass bald der „Wellermann“ kommt. Wer ist das? Die Brüder Weller besaßen Versorgungsschiffe, mit denen sie den Walfängern Waren brachten: Tee, Zucker, Rum und was sonst gebraucht wurde.

„Der Wellermann kommt!“ ist also ein Satz, der **Hoffnung** macht! Er erinnert mich daran, wie wir Kinder früher riefen: „Der Bäcker kommt!“, wenn der mit seinem Wagen zu uns nach Hause gefahren kam und tolle Sachen brachte!

Das Lied geht „durch die Decke!“

Ein 26jähriger Postbote aus Schottland, Nathan Evans, entdeckt dieses

alte Seemannslied, nimmt ein Video davon auf und macht es auf TikTok bekannt. Unglaublich schnell verbreitet es sich in aller Welt! Millionen sind begeistert, singen mit, machen ihre eigene Version: Russisch, Hochdeutsch, Platt, Schwäbisch... als a-capella-Chor, episch mit Orchester, nur mit Klavier, Gitarre oder Flöten... klassisch, als rauher Männergesang...

Warum dieses Lied gerade jetzt?

Man kann vermuten: Der Text ist gar nicht wichtig, die *Melodie* reißt einen mit. „Dieser Rhythmus! Diese Wörter, die genau hinein passen! Das bringt einen in **Schwung!**“ - Tatsächlich: Wir haben in der Familie festgestellt, dass so manche Hausarbeit mit dem Schwung dieses Liedes besser geht.

„Das Lied ist nicht zu schwer! Man kann es sofort **gemeinsam** singen! - Tatsächlich: Wir haben in der Familie festgestellt, wie wir uns dabei anlachen und empfinden, dass wir zusammen gehören! Manche können auch spontan eine zweite und dritte Stimme dazu singen. Der schöne Klang unterstützt die Gemeinschaft? Viele Stimmen, aber ein Gemeinsames?

Der *Text* passt auch: Der Wal schlägt gegen das Schiff. **Lebensgefahr!** Die Harpune wird abgefeuert. Das Biest verschwindet unter dem Boot....

Einige von uns erleben gerade einen ähnlichen **Kampf**: Den Kampf mit *sich*: ständig bewertet zu werden, das Gefühl, weniger wert zu sein ... der Kampf mit *anderen*: Missverständnisse, Trennung, Schulden, Kinder in der Pubertät... den Kampf der *Krankheit*: Krebs, Depression, Pflege... Da ist die **Freiheit** auf See, das Zusammenhalten - müssen und die Hoffnung

auf **Hilfe von außen**: *Haltet durch, bald kommt der Wellermann!* Haltet durch, bald kommt die Impfung! Bald haben wir Corona geschafft!

Kann man sich vorstellen, wie die Seeleute sich freuen, wenn nach so viel Hunger, Verzicht und Kampf beim Walfang endlich ein Schiff kommt, mit Nahrung und Schießpulver, neuen Informationen und Pause!

Kann man sich vorstellen, wie unsere Kinder sich freuen, endlich mal wieder ohne Bedenken mit allen Freunden zu spielen... wie unsere Konfirmanden sich freuen, auch mal eine Konfi-Freizeit zu erleben... wie unsere Jugendlichen sich freuen, ohne Maske und Test im Verein Sport zu treiben... wie unsere Familien sich freuen, in den Urlaub zu fahren... wie unsere Senioren sich freuen, sich wieder im Seniorenkreis zu treffen! **Haltet durch, bald kommt der Wellermann!**

Der beste Wellermann

Was diese Walfänger erleben..., was wir in Corona erleben, ist krass und hat mit Leben und Tod zu tun. Aber eine Situation ist wohl noch krasser und hat noch mehr mit Leben und Tod zu tun:

Die Freunde von Jesus sind im Boot. Jesus auch. Da kommt ein gewaltiger Tornado, ein Wirbelwind! Das Boot ist voll Wasser! **Lebensgefahr!** Und Jesus schläft... Die Jünger schreien ihm ihre Angst entgegen: „Jesus! Wir sterben! Wir gehen unter!“... Jesus steht auf und bedroht den Wind: „Sei still! Schweig!“ Sofort legt sich der Sturm, und es wird ganz still. Alle staunen und fragen sich: „Wer ist das? Selbst Wind und Wellen gehor-

chen ihm!“ - Das ist Jesus. Das ist Gott selbst als Mensch. Das ist der, der im Sturm ruhig schlafen kann. Das ist der, der für seine Mörder betet: „Vater, vergib ihnen!“ Das ist der, der meine Krankheit und Not, mein Leben und Sterben in Händen hält. Das ist der, der Wege kennt, wo ich keine sehe! Das ist der, der mir hilft, Hunger, Verzicht und Kampf beim Walfang meines Lebens auszuhalten.

Ich bin dankbar für das Wellermann-Lied, es bringt Schwung und Freude. Noch dankbarer bin ich für alle Wellermänner meines Lebens, die mich mit dem versorgten, was ich brauchte. Und am allermeisten möchte ich dem besten „Wellermann“ Jesus danken. Er ist die tiefste **Hilfe von außen**. Er hat getan, was ich nicht tun konnte. Er hat am Kreuz gekämpft. Er hat für uns alle den Sieg schon errungen! Egal, was noch kommen mag. Das ist schon entschieden.

Wann bist du richtig fröhlich?

Ich bin nicht immer fröhlich. Aber: „Der Wellermann kommt!“ Jesus kommt. Er kommt in unsere Situation hinein. Und er kommt am Ende der Tage, wenn seine neue Welt beginnt, „Der Wellermann kommt!“ Das ist ein Satz, der **Hoffnung** macht! Herzliche Einladung, in der Freundschaft mit Jesus diese Freude zu erfahren.



Gottesdienste

Juni



- 06. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“ Online**
Thema: „Gemeinde - Wohin entwickeln wir uns in Ahlerstedt?“
(Detlef Beneke)
- 13. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche**
(Elli Heins)
- 20. Juni 10.00 Uhr Konfi-Gottesdienst Open Air**
bei schlechtem Wetter drinnen
Thema: „Gemeinschaft“
(Detlef Beneke)
- 11.15 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufen Open Air**
bei schlechtem Wetter drinnen
mit Taufferinnerung (10 + 11 Jahre)
(Detlef Beneke)
- 27. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche**
(Elli Heins)



Die Ahlerstedter **Corona-Tests** im Gemeindehaus wurden sehr positiv aufgenommen! Es gab Termine jeweils 1/2 Stunde vor den Gottesdiensten, aber auch in der Woche. Anders als beim Selbsttest eröffnet das mit diesem Test verbundene Zertifikat bestimmte Räume: Besuch im Heim, Einkäufe... **Wichtig:** Man ist auch ohne Test im Gottesdienst herzlich willkommen! Wir unterstützen die Tests aber, weil sie eine Hilfe gegen die Pandemie darstellen.

Wegen des Wetters und der jeweiligen Corona-Lage können wir oft erst kurzfristig entscheiden, ob ein Gottesdienst **Open Air** oder drinnen stattfindet, ob wir aus *einem* Taufgottesdienst oder einer Konfirmation *zwei* machen müssen. Entsprechend können sich so die **Uhrzeiten** verschieben.



Juli

- 04. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“ Online und in der Kirche**
Thema: „Dein Name - was bedeutet er?“
mit den Mitarbeitenden der neuen Kita,
anschl. Sommerfest beim Kita-Neubau
und Vortreffen Wohnste
(Detlef Beneke)
- 10. Juli 19.00 Uhr 1. Abendgottesdienst z. Konfirmation in der Kirche**
mit Abendmahl (Wein)
(Detlef Beneke)
- 11. Juli 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst Open Air**
bei schlechtem Wetter drinnen
mit dem Regenbogenkindergarten und
anschl. Sommerfest
(Detlef Beneke)
- 11.30 Uhr Konfirmation I Open Air oder in der Kirche + Online**
mit Stephie & Co-Band
(Detlef Beneke)
- 16. Juli 19.00 Uhr 2. Abendgottesdienst z. Konfirmation in Kirche**
mit Abendmahl (Wein)
(Detlef Beneke)
- 17. Juli 15.00 Uhr Konfirmation II Open Air oder in der Kirche + Online**
mit Posaunenchor u. Spontanband
(Detlef Beneke)
- 18. Juli 09.00 Uhr Konfirmation III Open Air oder in der Kirche + Online**
mit Spontanband
(Detlef Beneke)
- 11.00 Uhr Konfirmation IV Open Air oder in der Kirche + Online**
mit Spontanband
(Detlef Beneke)
- 25. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche**
(Nenny Corleis)



Seit über einem Jahr gibt es **Online**-Gottesdienste unserer Kirchengemeinde. Wir danken allen sehr herzlich, die mitmachen: Musik, Interview, Anspiel, Film schneiden... - Man findet diese online-Gottesdienste:

- Homepage: www.kirche-ahlerstedt.de
- bei YouTube „Kirchengemeinde Ahlerstedt“ eingeben.



Interview mit ...

Lukas Hegel, du bist 23 Jahre alt, studierst Theologie in Münster und machst ab Mitte August 6 Wochen Praktikum bei uns in der Kirchengemeinde. Warum?

Praktika ermöglichen einen viel genaueren Einblick in die Arbeit eines Pastors, als es in der Uni je erklärt werden kann. Deshalb möchte ich während meines Studiums viele Praktika machen, auch über die Vorgaben der Universität hinaus.

In welchem Ort und in welcher Familie bist du aufgewachsen?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Rheda-Wiedenbrück, das ist eine 50.000 Einwohner Stadt in Ostwestfalen. Mein Vater ist Berufsschullehrer und meine Mutter hat bis zu meiner Geburt als Zahnarthelferin gearbeitet. Ich habe noch eine große Schwester, die gerade den Master in Medizintechnik macht.

Welche Person hat dich in deinem Leben besonders geprägt?

Das ist eine gute Frage. Die eine Person gibt es da bei mir nicht. Es ist eher eine Vielzahl von Personen, die mich in gewissen Abschnitten meines Lebens geprägt haben. Als Beispiel fällt mir ein Pastor aus Osnabrück ein, der durch die Aussage „Gott antwortet auf jedes Gebet“ mein Gebetsleben komplett verändert hat.



Vollende bitte folgende Sätze:

Ich esse gerne...

Mich da jetzt festzulegen, würden alle anderen Lebensmittel, die ich gerne esse, enttäuschen.

Ich spiele gerne...

Gesellschaftsspiele mit meinen Freunden, besonders gerne Spiele, bei denen man in andere Rollen schlüpfen kann.

Meine Hobbys sind...

Musik machen (Saxofon und Klavier, wenn man mich lieb fragt), Wandern, Mountainbike fahren

Wenn ich Musik höre, dann...

malen sich Bilder in meinem Kopf.

Von Ahlerstedt weiß ich bisher...

„dass manche Einwohner gerne Plattdeutsch sprechen und das Dorf wappen kenne ich auch schon

Plattdeutsch ...

hat mein Opa manchmal gesprochen, mir fällt nur ein: „Wenn du dien Teller leer ittst, dann gifft dat morgen goodes wedder.“

Corona finde ich...

mittlerweile sehr ermüdend. Ich will aber nicht zu sehr jammern, denn es gibt Menschen, die diese Krise weit aus härter trifft, als mich.



Du bist jung. Viele in deinem Alter haben mit Kirche nichts am Hut. Warum ist das bei dir anders? Was hast du erlebt?

Ich bin eigentlich recht „durchschnittlich“ mit Kirche aufgewachsen. Nach der Konfirmation ging ich ab und zu noch in einen Gottesdienst und spielte auch manchmal Saxofon in einem Gottesdienst. In meinem Alltag war der Glaube allerdings eher wenig präsent damals.

Nach meinem Umzug nach Osnabrück (dort habe ich Musik und Informatik auf Lehramt studiert) suchte ich nach neuen ehrenamtlichen Tätigkeiten und fand diese bei der Konfirmandenarbeit der örtlichen Gemeinde. In dieser Zeit fing die Botschaft von Jesus an in mir zu wachsen.

Irgendwann kam dann der Moment, da begriff ich: Dieser Jesus geht mein ganzes Leben an. Wenn das stimmt, was dieser Mann aus Nazareth da sagt, dann ist das nicht nur was für einen Tag in der Woche. Von da an wollte ich seine (Jesus) Kirche mitgestalten und voranbringen.



Was wirst du in deinem Praktikum in Ahlerstedt machen?

So genau weiß ich das noch gar nicht. Die ersten zwei Wochen fahre ich mit auf die Sommerfreizeit und danach begleite ich Pastor Detlef Be-

neke durch den „Pastoren-Alltag“. Ich bin gespannt was mich erwartet.

Hast du einen Lieblingsbereich in einer Kirchengemeinde?

Am meisten Spaß und die meiste Erfahrung habe ich bisher in der Konfirmandenarbeit. Ich sehe es als großes Privileg an, die Jugendlichen in einer so wichtigen Zeit, wo sich die ersten Weichen stellen, zu begleiten.



Du bist verlobt mit Claudia. Was findest du so toll an ihr, dass du das Leben mit ihr verbringen willst?

Ich tue mich mit absoluten Aussagen bei so einer Frage immer schwer. Jeden Tag gibt es neue Momente, an denen ich denke, „und deshalb liebe ich diese Frau“. Wenn ich versuchen würde, das in Worte oder Listen zu packen, würde ich, glaube ich, der Wirklichkeit nicht gerecht werden.

Ich habe bei Claudia einfach das Gefühl, ich sein zu dürfen. Und in ihrer Nähe fühle ich mich wohl. Das hätte ich gerne „für immer“.

Lieber Lukas, wir freuen uns sehr auf dich!

Detlef Beneke



Liebe KU8-Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Eure Konfirmandenzeit war sehr *anders*. Am Anfang verschiedener Unterricht... verschiedene Personen... unruhige Zeit... dann Corona... kurz Unterricht draußen... dann mit Maske... online-Unterricht... online-Konfi-Gottesdienste... keine Konfifreizeit!...

Vielleicht habt ihr trotzdem auch etwas *Gutes* erlebt? Tolle Jugendmitarbeitende...super FSJlerinnen...Gemeindepraktikum... Singen und Spielen ... Sätze der Bibel, die euch im Herzen bleiben...Wie kann ich an Gott glauben,

❖ Konfirmation I Sonntag, 11. Juli 11.30h

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

❖ Konfirmation II Samstag, 17. Juli 15.00h



wenn ich ihn nicht sehe? Was glauben andere? Warum Jesus? Wie kann ich vertrauen? ... Lost son und Pizza... Problemshow und Liebe... Leben nach dem Tod?

Wir möchten euch ermutigen! Für das Leben und Glauben! Warum nicht eine *Freundschaft mit Jesus ausprobieren*? Und Erfahrungen sammeln. Schwimmen lernt man durch Schwimmen. Radfahren durch Radfahren. Freundschaft durch Freundschaft. - Wir freuen uns sehr, dass es euch gibt und wünschen euch in dieser besonderen Zeit eine mega 😊 Konfirmation!

❖ **Konfirmation III Sonntag, 18. Juli 9.00h**

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

❖ **Konfirmation IV Sonntag, 18. Juli 11.00h**

Kita Sterntaler

Das Kindergartenjahr geht in Richtung Endspurt.

Es war sehr turbulent. Von geöffneter Einrichtung bis hin zur Notgruppe war alles vorhanden.

Es wurde gebastelt, getobt, gespielt... und im Garten gewerkelt.

Sie bekommen mehr Aufgaben, übernehmen Ver-

antwortung, z.B. für das Gießen der Pflanzen, das Aufräumkommando oder den Bücheraustausch.



Der Garten nimmt Gestalt an:

Nachdem wir ihn umgebuddelt haben, wird jetzt gepflanzt, was die Tüten hergeben:

von Kartoffeln bis hin zum Mais, Salat und Gurken, alles, wird in die Erde gesät.

Aufgrund der Pandemie wissen wir leider noch nicht, in welche Richtung wir den Übergang zur Schule mit und für die Schulis gestalten. Aber:

Wir planen schon kräftig!

Wir hoffen, dass das neue Kindergartenjahr durchgängig für alle Kinder stattfinden wird und wünschen uns:

BITTE BLEIBT GESUND !!!

Eure Kita Sterntaler

Was noch nicht raus darf, steht warm und trocken auf der Fensterbank. Leider haben die Erdbeerpflanzen den kalten Frühling nicht gut überstanden.

Diesen Lauf der Zeit bemerken auch unsere zukünftigen Schulkinder. Sie fiebern, jeder auf seine Art und Weise, der Schule entgegen.

Der eine möchte hier bleiben, der andere findet es hier schon mal „langweilig“. Wir schaffen es immer wieder, sie zu motivieren.



Unsere Werkstatt für die Kinder ist fertig!

Durch die Spende der Firma Fricke konnte sich unsere Kita einen langgehegten Wunsch erfüllen – die Einrichtung einer Werkstatt für Kinder.

Schnell wurden die ersten Projekte umgesetzt. Die Kinder aus der Mäusegruppe haben sich schon im letzten Jahr sehr für „Insekten“ interessiert.

Ein hilfsbereiter Vater hat den Rohbau eines Insektenhotels angefertigt.

Mit selbstgesägten Hölzern und Bambus, Zapfen und Stroh, haben die Kinder dann alles befüllt und warten nun gespannt darauf, wie die Insekten das Hotel annehmen werden.

hergestellt und mit Sand und Erde befüllt. Viele kleine und große Regenwürmer sind nun eingezogen und werden regelmäßig von den Kindern beobachtet.

Alle Kinder aus unserer Kita haben große Lust ihr handwerkliches Geschick in der Werkstatt auszuprobieren.

Daher freuen wir uns immer wieder über Spenden von Holzresten aus denen bestimmt noch kreative Dinge hergestellt werden können.



Viele Grüße aus der
Kita Regenbogen

Als nächstes wurde ein „Regenwurmhaus“ in der Werkstatt



Silberne Konfirmation...

haben wir in den letzten Jahren mit einem „Halbzeit“-Gottesdienst gefeiert. Anschließend gab es Fotos, Mittagessen, ein Quiz, Begegnungen, Urkunden...

Das ist letztes Jahr wegen Corona ausgefallen. Und auch in diesem Jahr. Das tut uns sehr leid. Wir hoffen und beten, dass es euch Silbernen Konfis gut geht! Und wir planen für 2022 eine Veranstaltung... Vielleicht dann mit 3 Jahrgängen?



Goldene Konfirmation...

haben wir gefeiert, mit Abendmahl und Chor, mit Mittagessen und Nachmittagsprogramm... - In diesem Jahr ist die Situation so: Wir haben den 29. August für die Goldene Konfirmation ins Auge gefasst. Wir vermuten, dass viele/alle der Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden dann geimpft sind... Also möchten wir diesen Termin an-

bieten und vorbereiten. Wie der Tag dann ganz genau aussehen wird, das wird sich zeigen. Jedenfalls: Herzliche Einladung!

Wichtig:

Generell gilt: Wer hier wohnt, aber woanders konfirmiert wurde, ist trotzdem sehr herzlich eingeladen, in Ahlerstedt Silberne oder Goldene Konfirmation zu feiern! Bitte dem Kirchenbüro mitteilen! Wir freuen uns darüber!

Detlef Beneke



Vielen Dank für all die schönen Willkommensgrüße aus der Kirchengemeinde, den Kitas und Schulen im YouTube-Vorstellungsgottesdienst.

Ich saß mit Jonas bei ausgiebigem Sonntagsfrühstück auf dem Sofa und hab mich riesig gefreut.

Ich kann es kaum erwarten euch in den nächsten Wochen und Monaten persönlich kennen zu lernen!

Bis dahin alles Liebe,

eure "Neue" die Lydia Streckwall



Warum sind wir im Förderverein?

..., weil mit vielen kleinen Dingen (z.B. Mithilfe, Kuchen backen, Geldspenden), tolle Veranstaltungen für die Kinder- und Jugendarbeit mit unterstützt werden können.

Unseren Kindern haben die Freizeiten in Wohnste immer sehr viel Spaß gemacht.

Doerthe und Lüder



Ich bin im Förderverein, weil ich in meiner Jugend (einige Jahre her!) ganz tolle Erfahrungen in der Kirchengemeinde sammeln durfte.

Wir hatten wahnsinnig viel Spaß, bei allen Aktivitäten und Freizeiten. Es war immer eine tolle Gemeinschaft.

Damit auch die jetzigen Kinder- und Jugendgruppen so viel Spaß haben werden, unterstütze ich gerne den Förderverein.

Vielen Dank nochmal für die schöne Zeit!

Lieben Gruß

Jens Löhden





Bist du...

vor 10 oder 11 Jahren getauft worden? Dann möchten wir dich herzlich einladen! Zur Tauferinnerung!

Am 20. Juni um 11.15 Uhr

wollen wir dein Tauf-Jubiläum feiern. Denn die Taufe ist ein tolles Ereignis! Gott sagt: „Du bist mein Kind! Mein Wunschkind!“ Daran immer wieder zu denken, kann dir helfen.

Hoffentlich

kannst du kommen! Dann gib bitte kurz und *schnell im Kirchenbüro (Tel 332) Bescheid*, damit wir organisieren können. Es wäre toll, wenn deine Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Paten mit dabei sind. Sag den Termin gerne weiter an andere in deinem Alter!

Open Air

Wir wollen gerne draußen an der Kirche feiern. Und bei schlechtem Wetter drinnen. Dann könnte sich die Uhrzeit auch etwas verschieben. Das würden wir dann aber kurz vorher weitersagen.

Wichtig:

Wegen Corona müssen wir etwas flexibel bleiben. Wenn es geht, bringe bitte deine Taufkerze mit. Und melde dich gerne, wenn du Fragen oder Ideen hast.

Dein Pastor
Detlef



Unser Gemeindebrief

wird viel gelesen! Das sagen die Statistiker und kriegt man in Gesprächen zu hören. Leute suchen Termine und Ansprechpartner. Sie interessieren sich für Themen. Sie entdecken andere aus ihrem Dorf, die mitmachen oder ein Interview geben. Ältere Gemeindeglieder - zum Teil nicht mehr mobil - äußern, dass der Gemeindebrief für sie eine sehr wichtige Verbindung zur Gemeinde darstellt.

Herzlichen Dank!

Sehr herzlichen Dank allen, die bei der Erstellung des Gemeindebriefes helfen! - Infos weiterleiten, Fotos machen, Fotos bearbeiten, Artikel schreiben, Korrektur lesen, den Brief layouten, in den Druck geben, sortieren, in den Dörfern austeilen...

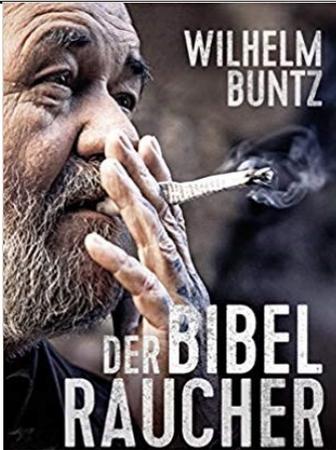
Wer hat Lust?

Wir können noch Leute gebrauchen, die Artikel schreiben: Über eine *Veranstaltung* (Missionsfest, Waldgottesdienst, Erntefest, Freizeit...), über eine *Gruppe* (Kindergruppe, Flöten, Kirchenchor, Jonakreis...), oder ein *Interview* (mit Leuten, die in der Kirche oder im Dorf aktiv sind oder einem sonst in den Sinn kommen), über ein *Thema* („Wie ist es dir in Corona ergangen?“... „Wie lebst du Glauben im Alltag?“...)

Ob per Hand geschrieben oder mit dem Computer - es könnte unseren Brief bereichern!

Bitte melden bei
Petra Fittschen oder
Detlef Beneke





Kein guter Start ins Leben. Die Mutter will ihn nicht, versorgt ihn nicht. Er ist unterernährt, krank, wird ausgesetzt, als Baby in einen Graben gelegt... Eine Krankenschwester päppelt ihn auf. Er geht zum Kindergarten, zur Schule...

Der Vater jähzornig, kommt mit dem Jungen nicht zurecht, verprügelt ihn ... Böse Sätze: „Wilhelm, es wäre besser gewesen, du wärst im Straßengraben verreckt!“... Etwas zerbricht in ihm. Er verbietet sich, Gefühle zu haben... Psychiater empfehlen das Heim...

Gewalt prägt seinen Alltag... Jugendamt, Prügeleien, Arrest, Gericht, Bewährung. Er verbringt die meiste Zeit der Kindheit und Jugend in Heimen für „Schwer-Erziehbare“ und „Geistes-Gestörte“. Die Eltern wenden sich ab.

Fahren ohne Führerschein... Er fährt als Jugendlicher einen Polizisten tot, eine weitere Person sitzt seinetwegen bis zum Lebensende im Rollstuhl... Paar Tage reelle Arbeit als Bohrer... Seine Straftaten verfolgen ihn, er kann nicht schlafen, trinkt mehr und mehr Alkohol.

148 Straftaten. Für jede eine Tätowierung am Körper. 2 Menschen getötet. Er wird bei Aktenzeichen xy gesucht. Ein Leben lang im Gefängnis? Hunderte sagen vor Gericht gegen ihn aus. Auch sein Vater.

1983 schließlich die Wende: In der Einsamkeit der Gefängniszelle greift er zur Bibel. Er liest eine Seite, reißt sie heraus, rollt sich mit dem Bibel-Papier eine Kippe... So qualmt er sich bis zum Neuen Testament.

Er wagt erste Schritte in eine völlig neue Richtung... Er beginnt, mit Gott zu reden. Frech. Frustriert. Ehrlich... Er spürt: Lese ich die Bibel, geht es mir besser! Er redet mit Gefangenen... Er merkt: Durch die Bibel spricht Gott mich an. Gott sagt: „Ich bin treu wie ein liebender Vater.“ Ist das möglich? Gott sagt: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist Gott treu und gerecht und vergibt!“ - So sagt Wilhelm Buntz Jesus alles, was ihm bewusst ist. Und übergibt sein Leben Jesus.

Sein neuer Glaube hat Konsequenzen. „Gott bearbeitet mich wie einen Hefeteig“. Er schreibt dem Staatsanwalt, dass er auch schuldig ist bei den Straftaten, die man ihm nicht nachweisen konnte. Er geht zu den Menschen, an denen er schuldig geworden ist... Er wird frei! Innerlich. Und äußerlich.

Wilhelm Buntz arbeitet bis zur Rente im Blindenheim in Freiburg in der sozialen Betreuung. Er ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

Interviews mit Wilhelm Buntz:
www.youtube.com/watch?v=mFZGYw4GHAE
www.youtube.com/watch?v=_sLUF_Wy_5w

Zum Nachdenken

Singt Gott dankbar in euren Herzen.

Kolosser 3, Vers 16.

Paulus ist im Gefängnis. Weil er an Jesus glaubt. Und er will den Christen in Kolossä (heute Türkei) etwas mitteilen. Mit einem Brief. Wahrscheinlich ist es ihm nicht möglich, den Brief selbst zu schreiben; er diktiert ihn seinem Mitarbeiter. Am Ende schreibt er einen persönlichen Gruß mit eigener Hand dazu.

Singt

Wer den Kolosserbrief liest, erfährt: Es hat schon damals, vor 2000 Jahren, verschiedene Arten von Liedern gegeben. *Psalmen* werden erwähnt. Juden lebten mit den Psalmen, mit den Gebets-Liedern des ersten Teils der Bibel. Als sie Christen wurden, haben sie sie weiterhin gesungen.

Dann werden *Lobgesänge/Hymnen* erwähnt. Sind das altbekannte Loblieder? Oder ganz neue? Wir finden im Neuen Testament ja einige Texte, bei denen man davon ausgeht, dass sie *Lieder* sind.... Man erkennt eine ganz bestimmte Form. So gab es Lieder, die loben, was Jesus gelebt hat, was er am Kreuz und in der Auferstehung für uns getan hat.



Und dann gibt es den Ausdruck *geistliche Lieder*. Sind das gesungene Jesus-Geschichten, gesungene Jesus-Berichte, gesungene Glaubensbekenntnisse? Lieder, die helfen sich etwas zu merken? Lieder, die

ermahnen und ermutigen? Lieder, mit denen man Täuflingen, Jugendlichen und Erwachsenen etwas so beibringt, dass sie gerne singen und auch Inhalte behalten?

Das „Gesangbuch“ der frühen Christen war vielfältig! Und wir erfahren, dass diese Lieder nicht nur am Sonntag eine Hilfe waren, sondern auch im Alltag, auch in der Not:

Paulus und Silas singen Loblieder mitten im dunkelsten Ratten-Loch. Als sie in der Stadt Philippi eine leidende Sklavin von einem Wahrsagegeist befreien, zerstören sie damit die Geschäftsgrundlage ihrer Herren, werden angeklagt und kommen ins Gefängnis. Um Mitternacht singen sie dann laut ein Loblied. Gott löst daraufhin ein Erdbeben aus und öffnet die Türen des Gefängnisses. Und der zu Tode erschrockene Gefängnisaufseher findet in dieser Erschütterung zum Glauben an Jesus.

Laut singen, leise singen.. alleine singen, in Gemeinschaft singen... ein-stimmig und mehr-stimmig singen ... Die einen mögen die alten und die anderen die neuen Lieder lieber ... auf den Text achten oder nur die Melodie gut finden...Manche geraten beim Singen in Ekstase und andere bleiben total nüchtern... - Vermutlich war damals vieles von dem bekannt, was wir heute auch erleben. - Bei allen Unterschieden erinnert Paulus die Christen in Kolossä an etwas sehr Wichtiges:

Singt Gott

Das möchte ich so übersetzen: Wir singen auch *für uns*: Dass es gut klingt... dass wir die Ohren der anderen nicht unnötig strapazieren...

dass wir mit den Liedern Inhalte lernen... dass wir mit der Musik einen Preis gewinnen... dass wir durch das Singen Entspannung finden... dass wir mit anderen Singenden Gemeinschaft erleben - Wir singen auch *für uns*.

Aber am meisten singen wir *für uns*, wenn wir *für ihn* singen, für Gott. Habt ihr diese Erfahrung schon einmal gemacht? Dass es uns selbst gut tut, wenn es nicht nur um uns geht, sondern um etwas Größeres, um Gottes Reich, um Gott?

Singt Gott. Nicht *er* hat das nötig, aber *wir*. Gebt Gott eure Musik! Tragt sie mit Blick auf ihn vor! Ehrt ihn damit, egal wie perfekt sie ist.... Denn: Wenn wir Gott in der Höhe ehren, kehrt bei uns hier der Friede ein! Wenn wir Gott in der Höhe ehren, haben wir weniger Eifersucht. Wenn wir Gott in der Höhe ehren, schenkt er uns einen besonderen Reichtum.

Singt Gott *dankbar*

Ihr werdet spüren, wie euch dieser Dank froh macht. Probiert es aus.



Singt Gott *dankbar in euren Herzen*.

„Singt *im Herzen* mit“ – Wie oft habe ich das in letzter Zeit gesagt? In Gottesdiensten, auf Beerdigungen, bei Taufen. In der Corona-Pandemie ist es stiller geworden in Kirchen und Gemeinden. Wegen der Aerosole ist das offene Singen verboten. Leute sitzen vor mir mit Abstand und Masken im Gesicht. „Claudia singt oben von der Empore (Danke!) ... Wir als Band sin-

gen hier vorne... Ihr dürft gerne hinter der Maske mitsummen....Singt gerne *im Herzen* mit!“

Paulus hat sicher nicht geahnt, dass in den Jahren 2020 und 2021 diese Worte ein besonderes Gewicht bekommen. Ist das eine Alternative? Wenn nicht *mit dem Mund*, dann wenigstens *im Herzen* mitsingen? Ist es ein besonderer Trost, dass dieses akustisch nicht zu hörende Singen auch als Singen für Gott gewertet wird?

Wenn wegen Corona nicht gesungen wird? Wenn in Not die Stimme versagt? Wenn in Trauer die Worte fehlen? Wenn durch Krankheit Gefühle und Gedanken dunkel und durcheinander sind? Wenn im Alter die Stimme bricht? - Ein Trost: Wenn *wir* keine Worte finden, *Gott* versteht unser unausgesprochenes Stöhnen. Er vertritt uns! Röm. 8, 27

Unser Herz – Das ist die Mitte unserer Person. Das Zentrum unseres Wollens, Denkens und Fühlens, Entscheidens. - *Singt Gott in euren Herzen* bedeutet: „Singt Gott mitten in eurem Zentrum, von innen heraus, von Herzen, aus vollem Herzen, durch euer Herz, indem euer Herz den Ton angibt und euch leitet.

Egal wie wir singen – ob neu oder alt... ob fehlerlos oder schief... ob in Not oder in Freude... ob frei oder hinter einer Maske... ob mit Orgel oder Band... ob Psalm, Lob oder gesungene Lehre:.

- Wir sollen es tun
- Und es soll von Herzen kommen, aus der Mitte, echt sein.

Detlef Beneke

Lebst du noch
oder
WOHNST
schon

Die legendäre Freizeit
für Alle im Alter
zwischen
8 und 12 Jahren
die Bock auf Action,
Geschichten über Gott
und die Welt, Natur
und neue und alte
Freunde haben.



Kosten inkl. Vollpension:

80 Euro

Sollte die Freizeit pandemiebedingt nicht stattfinden können, bekommt ihr selbstverständlich das Geld zurück.

Anmeldeschluss:

Samstag 03.07.21

Hin- und Rückfahrt:

Jeder/Jede mit eigenem Fahrrad und Helm

Wir freuen uns mega auf DICH!

Attackee!

31.07.

bis

04.08.21

**Bist du dabei?
Melde dich gleich an
und frag deine
Freunde ob sie auch
mitkommen!**



Anmeldung

Freizeit in WOHNSTE 2021

Bitte ankreuzen und ausfüllen:

Ich übernachtete im: Haus
 Zelt (bitte selbst organisieren oder beim Vortreffen melden)

Vorname: _____ Nachname: _____
Straße: _____ PLZ und Wohnort: _____
Geburtsdatum: _____ Telefon: _____
Krankenkasse: _____

Für das Freizeit-T-Shirt gib bitte deine Wunschgröße an:

Mein Kind ist Vegetarier: Ja Nein

Krankheiten/ Medikamente/ Allergien:

Vor- u. Nachname des/der Erziehungsberechtigten:

Tel. Erreichbarkeit während der Freizeit:

Email-Adresse der Eltern/des Vormundes:

Mein Kind/Mündel wurde von mir angehalten die Regeln einzuhalten und sich an Anordnungen der Verantwortlichen während der Freizeit zu halten.

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiere diese. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen zu Freizeiten sind auf der Homepage <https://kirche-Ahlerstedt.de> zu finden oder können bei der Diakonin erfragt und per Mail zugesendet werden.

Datum und Unterschrift des Erziehungsberechtigten/ Vormundes

Allgemeines:

- Nach Eingang der Anmeldung gibt es keine extra Anmeldebestätigung
- Infos bekommt ihr und eure Eltern/Vormund beim Vortreffen am 04.07.21 um 11.30Uhr direkt nach dem Halbzeitgottesdienst
- Zahlt bitte direkt nach der Anmeldung den gesamten Freizeitpreis.
- Bei finanziellen Schwierigkeiten bitte Lydia Streckwall ansprechen!

- **Überweisung bitte auf das Gemeindekonto:**

Verwendungszweck:

624012102 Kinderfreizeit Wohnste 31.07.2021 + Vor- u. Nachname des Kindes/der Kinder

Kontoinhaber: Kirchenamt Stade Sparkasse Harburg-Buxtehude

IBAN: DE24 2075 0000 0050 0114 02

Veranstalter: Kirchengemeinde Ahlerstedt, Stader Str. 33, 21702 Ahlerstedt

Telefon: Lydia Streckwall 01573 7982185

Email: Lydia.Streckwall@evlka.de



dein
jahr
.org

Alica, dein **Freiwilliges Soziales Jahr** bei uns geht leider zu Ende. Woran denkst du gerne zurück?

An einige Dinge denke ich bestimmt gerne zurück, besonders an die Anfangszeit, wo noch Konfirmanden-Unterricht und Seminare stattfinden konnten. Aber auch an Aufgaben die mir sehr Spaß gemacht haben, wie das FSJ-Video schneiden oder auch Konfirmanden-Unterricht planen und durchführen.

Gab es auch etwas, das schwer war? Herausforderungen?

Ja natürlich, ich würde sagen, in dieser etwas anderen Zeit wurde ich immer wieder vor Herausforderungen gestellt, besonders im Bezug auf Online-Veranstaltungen, da der persönliche Kontakt immer wieder gefehlt hat. Aber auch die Arbeit mit den Kindergarten-Kindern stellt einen immer wieder vor kleine Herausforderungen, die jedoch sehr lehrreich waren.

Du hast im Kindergarten gearbeitet und in der Kirchengemeinde. - Vollende folgende Sätze:

- **Kinder sind** eine große Bereicherung. Sie konnten mir einfach immer irgendwie ein Lächeln auf's Gesicht zaubern.
- **Die Erzieherinnen** waren immer eine große Unterstützung, die einen mit offenen Armen empfangen haben.

• **Wohnen im Gemeindehaus** ist zugleich aufregend, unterhaltsam und etwas gruselig in so einem großem Haus alleine.

• **Corona** hat mich in dem Jahr hier sehr eingeschränkt und nicht alles ist nach Wunsch verlaufen, doch man konnte das Beste daraus machen und so viel wie möglich von den Erfahrungen mitnehmen.

Was hast du hier in der Kita im letzten Jahr gelernt?

Ich habe gelernt, stressige Situationen etwas ruhiger zu handhaben und wie man mit den unterschiedlichsten Verhaltensweisen der Kinder umgehen sollte. Aber es hat auch jedes Kind seinen eigenen Lernprozess, der manchmal schneller und manchmal langsamer ist. Das Schönste ist, miterleben zu dürfen, wie ein Kind sich wandelt und Fortschritte macht.

Corona hat die Arbeit in der Kirche unterbrochen. Was konntest du trotzdem machen?

Ganz unterschiedliche Dinge von Unterricht planen über Videos drehen und schneiden, aber auch Gartenarbeit oder Bücher digitalisieren. Also, es hat sich auch in der Corona-Zeit immer eine Aufgabe gefunden.

Seminare gehören auch dazu, auf denen sich viele FSJler Deutschlands treffen...

Leider mussten viele Seminare online stattfinden oder ausfallen. Doch ich konnte aus den Seminaren trotzdem sehr viel mitnehmen. Durch das Berufsorientierungs-Seminar weiß ich jetzt, was ich studieren möchte. Aber auch, wie man am

Besten seine Zeit ein- und aufteilt im Privaten wie Beruflichen. Ich habe auch viele neue Leute kennengelernt, die meine Erfahrungen mit mir teilen konnten. Die daraus entstandenen Freundschaften werde ich auch nach meinem FSJ weiterhin pflegen. Besonders gut fand ich, dass man ein paar Seminare nach seinen eigenen Interessen wählen durfte und es gab so viele Angebote, da war für Jeden was dabei.

Was machst du nach dem FSJ?

Ich möchte soziale Arbeit studieren und das über ein Fernstudium an der IUBH.

Falls dir noch andere Dinge einfallen, die du gerne weitergeben möchtest...

Ich würde jedem ein FSJ in Ahlerstedt ans Herz legen, der vielleicht auch noch nicht weiß, was er machen will oder einfach mal ein Jahr die unterschiedlichsten Erfahrungen sammeln möchte. Aber das Jahr ist auch genau das Richtige, um neue Kontakte zu knüpfen, mit Menschen, die deinen Glauben auch vertreten oder einen interessanten Job machen.

Ich wünsche euch als Gemeinde, dass ihr weiterhin so viele freiwillige Mitwirkende habt wie momentan. Die einfach Lust darauf haben mitzuhelfen, egal ob beim Anspiel, für Interviews oder auch

andere Dinge. Dann hoffe ich natürlich, dass wir alle die restliche Corona-Zeit noch gut überstehen, damit das Gemeindeleben inklusive der Veranstaltungen wieder richtig aufleben kann. Danke für die schöne Zeit, die ich bei euch in der Gemeinde verbringen durfte.

**Liebe Alica, schön, dass du trotz Corona so positiv berichtest!
Danke von Herzen!**

Detlef Beneke



Die Telefon- und ChatSeelsorge ist für Menschen in Not erreichbar. Rund um die Uhr. Anonym. Kostenfrei. Kompetent.

Telefonseelsorge

Tel. 0800/1110111 und 0800/1110222

ChatSeelsorge:

www.chatseelsorge.de

Um diese wichtige Arbeit verlässlich tun zu können, werden neue Mitarbeitende gesucht. Der nächste Ausbildungskurs startet im Sept. 2021. Mitarbeitende erhalten eine kostenlose und fundierte Ausbildung. Interessierte sollten bereit sein zu lernen und an der eigenen Person zu arbeiten. Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und Menschen ohne Vorurteile annehmen können.

Tel. 04745-6029

www.telefonseelsorge-elbe-weser.de



Neuer Kurs für Konfirmand/-innen



Wir freuen uns!

Die nächste Konfirmation ist für Juli geplant. Wir freuen uns über die Jugendlichen, mit denen wir Spaß haben! Und auch: Dass viele von ihnen nach der Konfirmation irgendwo mitmachen wollen - in der Jugendgruppe, bei der Jugendfreizeit, als Mitarbeiter/in auf der Kinderfreizeit, Konfirmandenfahrt, in einer Kindergruppe, bei der Jugendband, bei „Halbzeit“....

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns aber auch über Jugendliche, die neu beim Konfa mitmachen! Weil wir schon einige kennen, haben wir den Eindruck: Das könnte wieder ein toller Jahrgang sein! Wenn du willst, dann melde dich gerne an! Du darfst teilnehmen, auch wenn deine Familie nicht in der Kirche ist und du nicht getauft.

Wann Konfirmandenunterricht?

Die Jugendlichen starten mit dem Konfa-Unterricht, wenn sie nach den Sommerferien in die 6. Klasse kommen. Ausnahmen gibt es, die sind mit uns abgesprochen. Konfa ist oft am Mittwoch, aber auch auf Freizeiten, mal am Wochenende, oder...

Anmeldung:

Bitte bis zum 15. Juni 2021 im Kirchenbüro (Tel 332) oder beim Pastor Tel. 841663.

Bitte:

Sprich mit anderen in deinem Alter, ob sie sich auch anmelden wollen. Es kommt nämlich immer mal wieder vor, dass Leute diesen Gemeindebrief nicht gelesen haben und erst sehr spät davon erfahren.

Wegen Corona...

ist im Moment vieles anders. Aber: Wir planen, dass nach der Anmeldung im Sommer ein Brief mit Informationen folgt. Und wir planen:

Begrüßungsgottesdienst

Die neuen Konfi-Familien werden begrüßt, normalerweise im Aug. oder Sept. in einem „Halbzeit“-Gottesdienst. - Anschließend: Normalerweise gemeinsames Mittagessen und Kennenlernen.

„Wie eine Freundschaft“

Ein zweiter Gottesdienst für alle findet in der Kirche statt. Ein traditioneller Gottesdienst wird eingeübt, anschließend Elterngespräch, bei dem die Jugendlichen dabei sein können, wenn sie wollen. Es geht um eigene Erfahrungen, Ziele und Inhalte des Konfa-Unterrichts.

Fragen?

Vieles steht auf der Homepage: www.kirche-ahlerstedt.de. Ansonsten gebe ich gerne Auskunft.

Von ganzem Herzen Grüße!
Detlef Beneke



Jesus sagt:
Glauben
ist,
wie einen
Schatz finden!

Impulswandern

Eine Aktion der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Harsefeld

Wanderungen für Menschen ,die mehr wollen,
als nur auf dem Weg sein.

Tour 1

Sonntag, 13.06.2021

„Wümme und Vareler Heide“ 14 Km

Tour 2:

Sonntag, 04.07.2021

„Tarmstedter-Moor 19,5 Km

~~~~~  
Treffpunkt jeweils um 09.00 Uhr am Gemeindehaus  
Denkmalsweg 1.

Begrenzte Teilnehmerzahl nach aktuellen Coronaregeln.

Anmeldung bei:

Björn Reinkemeier Tel. 04164 – 8599245

Oder: [bjoern.reinkemeier@evlka.de](mailto:bjoern.reinkemeier@evlka.de)

~~~~~  
Besonderheit für Frühaufsteher im Sommer

Morgen(st)runde zum Start in den Tag.

Wanderrunde von ca. 5-6 Km.

Treffen 5.30 Uhr auf dem Parkplatz am Ehrenberg-
Friedhof.

Termine immer dienstags: 15.6./ 29.6./13.7./27.7.2021

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Gott ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?

Psalm 27, 1



Geburtstage im Juli

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Gott gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Jünglinge werden müde und matt, und Männer straucheln und fallen. Aber die auf den HERRN hoffen, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40, 29-31



Diamantene Hochzeit:

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Beerdigungen



Als Kirchengemeinde geben und nehmen wir Anteil an Freud und Leid von Gemeindegliedern. Deshalb veröffentlichen wir im Gemeindebrief die Daten von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstagen, Jubiläen... Wenn es Sie betrifft und Sie nicht möchten, dass diese Informationen veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte vorher bei uns, gerne schriftlich.



Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führt mich zum frischen Wasser.
Er erquickt meine Seele. Er führt mich auf
rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei
mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Ange-
sicht meiner Feinde. Du salbest mein
Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir fol-
gen mein Leben lang, und ich werde blei-
ben im Hause des HERRN immerdar.

Psalms 23



An wen wende ich mich, wenn...

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus, Stader Str. 33
Angela Schmidt
Tel. 332
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Lydia Streckwall
Stader Str. 33, Tel. 01573 7982185
Lydia.Streckwall@evlka.de
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Schaukasten**
Irmgard Gerdes, Tel. 841104
Heike Brunkhorst, Tel. 1242
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**
Matthias Klindworth
Büntweg 10, Tel. 848189
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369
regenbogen-kita.ahlerstedt@harsefeld.de

Ev. KiTa Kakerbecker Straße
Kakerbecker Str. 26b
Tel. 899158
Hannes.morgenstern@evlka.de

„Ahrenswohlder Kinnerhus“
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenswohld@harsefeld.de

„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz, Bau, Kita, Finanzen)
Tel. 7920
Anke Meyer (Kita-Verband)
Tel. 844788
Eva Mittlmejer (Förderverein, Kinder/Jugend)
Tel. 0173/1080408
Doris Kröger (Service, Sozialstation)
Tel. 85053
Sabine Alpers (Finanzen, Arbeit u. Gesundheit)
Tel. 899630
Christian Dahms (Sicherheit, Protokoll)
Tel. 8994430
J.-W. Gerdes (Technik, Energie, Kirchenkreis)
Tel. 841104
Elke Meyer (Gimbi, Waisenhilfe)
Tel. 8149
- ⇒ **Land, Pacht und Waisenhilfe**
Klaus Meyer, Tel. 841000
- ⇒ **Bau**
Henner Corleis, Tel. 844899
- ⇒ **Öffentlichkeit**
Petra Fittschen, Tel. 1443
- ⇒ **Ortsvorsteher/in Bokel u. Wangersen**
Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel
Tel. 7288
Klaus Meyer, Wangersen
Tel. 841000
Edda Arndt, Wangersen
Tel. 7732
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude
Hansestraße 1
Tel. 04161/64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK

Kontoinh. Förderverein Jugendarbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

**Bitte macht
Werbung!**

dein
jahr
.org

Seit 7 Jahren machen junge Leute im Alter von ca. 18, 19, 20 Jahren in unserer Gemeinde ein **Freiwilliges Soziales Jahr**. Darüber freuen wir uns sehr! Und sie bereichern unser Leben! Durch viele Begegnungen! Aber auch durch Veranstaltungen, die sie mitmachen oder anbieten.

Dass man so gute FSJlerinnen bekommt, hat auch mit **Werbung** zu tun! Kennt ihr Leute, für die ein FSJ gut wäre? Mitschüler? Verwandte, Freunde? - Bitte sagt es weiter!

Zuletzt hatten wir 3 FSJlerinnen. Auch für das Jahr 2021/22 können in folgenden Bereichen: **3 Stellen** besetzt werden:

Schule / Kirche

Hausaufgabenhilfe, Pausenangebote, AGs, Kinder-, Konfa- und Jugendarbeit...

Kita / Kirche

im "Regenbogenkindergarten" mit Kindern spielen, basteln, vorlesen, buddeln, bei der Aufsicht unterstützen, beim Essen helfen, Feste feiern, Kinder- und Jugendarbeit...

Wie genau, das kommt auch auf unsere Kooperationspartner und auf Corona an.

Dein Profil:

- Interesse an Kindern Jugendlichen
- Offen sein für Erfahrungen mit Gott
- Selbständig arbeiten, Neugier, Flexibilität, Zuverlässigkeit
- Manches gehört zur Arbeit dazu. Wir wollen aber auch fragen: Was ist deine Lust / Begabung?



Wir bieten

- vielseitiges Aufgabenfeld, mit der Möglichkeit, sich zu entfalten und zu wachsen
- regelmäßige Begleitung durch Diakonin, Pastor, Erzieherinnen... die sich auf dich freuen!
- 25 Seminartage mit tollen Themen, erfahrenen Referent/innen und wertvollen Begegnungen mit anderen FSJlern.
- 370 € Taschen-/Verpflegungsgeld, Übernahme der Seminarkosten

Infos:

Detlef Beneke, Tel: 04166-841663
E-Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
www.Kirche-Ahlerstedt.de
www.deinjahr.org



dein
jahr
.org

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt,

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1890 Stück